

ben, seiner wissenschaftlichen Arbeit materielle Sicherheit gab. Und noch eine grundlegend günstige Wirkung, die schon seine Freunde besonders Nikolai, feststellten, hat die kaufmännische Tätigkeit bei dem Weltweisen ausgelöst. Die Abwechslung zwischen eine auf seine geistigen Dinge, auf Literatur und Philosophie eingestellten Beschäftigung und zwischen dem Beruf des kaufmännischen Unternehmers, der sich auf das Praktische einstellen mußte, das Umsicht, Weitblick und Tatkraft erforderte, hatte ihren intimen Reiz. Sie unterstützte die geistige Beweglichkeit und stellte bei ihm, wie bei so manchem anderen hochstrebenden Kaufmann, die Ausgeglichenheit der Nerven her, die seiner von Natur her schwächlichen Konstitution und damit der Schaffensfreudigkeit und Schaffenskraft des ganzen Menschen zugute kam.



## DIE ESEL.

Die Tafelrunde von Sanssouci hat heute einen besonderen Gast, Moses Mendelssohn. Allmählich versandet das Gespräch, Friedrich II. langweilt sich, wird unmutig, er nimmt ein Blatt Papier, schreibt einige Zeilen und läßt das Blatt die Runde machen, schließlich kommt das Papier auch zu Mendelssohn. „Vorlesen“, befiehlt ihm der Herrscher. Mit ruhiger Stimme, leicht betont, liest der Philosoph: „Moses Mendelssohn ist ein Esel, Friedrich der Zweite.“

